



Cochlear-Implant Rehabilitationszentrum Thüringen

Gemeinsam mehr erreichen

Der Herbert Feuchte Stiftungsverbund entstand aus dem Zusammenschluss von vier traditionsreichen Stiftungen, die sich die Förderung mehrfachbehinderter hörgeschädigter und hörsehgeschädigter Menschen zur Aufgabe gemacht haben.

Heute bieten mehr als 650 Mitarbeiter in vier Bundesländern professionelle Unterstützung für Menschen jeden Alters, die kommunikative Einschränkungen unterschiedlichster Ursachen haben. Gemeinsames Ziel aller Leistungen ist es, Menschen mit Behinderungen oder anderen Beeinträchtigungen auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Lebensführung in sozialer Integration zu begleiten und ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Herbert Feuchte, Namensgeber des Verbundes, hat sich als Vater einer hörgeschädigten Tochter über Jahrzehnte für die Belange hörgeschädigter Menschen eingesetzt und damit die Basis für die inhaltliche Ausrichtung des Stiftungsverbundes geschaffen.

Cochlear-Implant Rehabilitationszentrum Thüringen

Eislebener Straße 10 | 99086 Erfurt
Telefon +49 (0) 361- 346 17 73
Telefax +49 (0) 361- 346 17 74

Ansprechpartner: Ute Feuer, Peter Voigt
Email: cic.thueringen@stiftungsverbund.de

Träger:
Herbert Feuchte Stiftungsverbund gGmbH
Büsumer Straße 2 | 25746 Heide
Email: kontakt@stiftungsverbund.de
www.stiftungsverbund.de

Im Verbund der
Diakonie



Wir sind gemeinnützig und freuen uns über Ihre Unterstützung. Spendenquittung auf Wunsch.

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse | BIC HASPDEHXXX
IBAN DE15 20050550 1015 2135 96

Beratung, Information und (Re-) Habilitation für Hörgeschädigte und Träger von Cochlea-Implantaten



Hören mit dem Cochlea Implantat

Ein Cochlea Implantat (CI) ist eine Innenohrprothese, mit der hochgradig schwerhörige oder gehörlose Kinder sowie ertaubte Erwachsene nach entsprechendem Training wieder hören können. Grundvoraussetzung sind intakte Hörnerven. Die verschiedenen Komponenten des CI-Systems bestehen aus dem Implantat in der Cochlea und dem Sprachprozessor, welcher hinter dem Ohr getragen wird. Dieser wandelt Schall in elektrische Pulse um, die einen Höreindruck erzeugen.

Bestens betreut vor und nach der Implantation

Wir beraten und begleiten Hörgeschädigte und deren Angehörige von der gründlichen Information über CI bis zum erfolgreichen Abschluss der Rehabilitation und darüber hinaus. Dazu gehören die individuelle technische Anpassung und die Kontrolle des CI-Systems, die auf den Einzelnen zugeschnittene Hör- und Sprachtherapie sowie die audiometrische Verlaufsdagnostik, um die Fortschritte bei der Erlangung des Hörvermögens zu dokumentieren. Wir arbeiten in allen Phasen eng mit Partnern wie HNO-Kliniken, Ärzten, Herstellern von CI-Systemen und Selbsthilfegruppen zusammen.

Beratung und Nachsorge durch erfahrene Spezialisten

Voraussetzung für eine erfolgreiche CI-Versorgung ist eine umfassende medizinisch-technische und fachtherapeutische Nachsorge. Wir folgen dabei einem ganzheitlichen, alltagsorientierten Konzept. Unser Team umfasst Spezialisten aus den Bereichen Heilpädagogik, Logopädie, Klangtherapie, Audiologie, Akustik und Medizin. Die Nachsorge findet in Blöcken von jeweils zwei bis drei Tagen statt. Wohnen die Patienten nicht in der Nähe des Rehabilitationszentrums, werden sie für die Behandlung stationär bei uns aufgenommen. Unser Angebot steht allen CI-Trägern offen.

